

Samtenen Blumentage hat die Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen übernommen, während ihr jüngerer Sohn, der Prinz Friedrich Leopold von Preußen, eine Postkarte entworfen hat, die an den Blumentagen ebenfalls zum Verkauf gelangen wird.

Einweihung der Ausfichtswagen der Canada-Pacifie-Bahn.

Wien 18., August. (Spez.)

Anlässlich des Geburtstages des greisen Kaisers Franz Joseph vollzog die österreichische Staatsbahn-Verwaltung die Einweihung des neuen Ausfichtswagen-Dienstes, der sie gemeinschaftlich mit der Canada-Pacifie-Bahn auf den durch die romantischsten Teile Oesterreichs führenden Linien betreibt.

Die fehlende Salummunition.

Madrid, 19. August. (Pres.-Tel.)

Der „Mundo“ meldet aus Tanger nähere Einzelheiten über die Proklamierung des neuen Sultans, der allgemein von den Arabern als der „französische“ Sultan bezeichnet wird.

Zum Besuche der Königin von England.

Neustrelitz, 19. August. (Spez.) Die Königin von England und die Prinzessin Mary machten gestern, nachdem sich das Wetter gebessert hatte, einen Spaziergang durch die Stadt.

Zur Penarevision.

Der Senator Manuchin hat von seiner Reise nach den Lena-Goldfeldern ein reiches Material mitgebracht, welches jetzt der Bearbeitung unterzogen wird.

Der Beginn des Streiks auf den Lena-Goldfeldern entfiel auf den 29. Februar 1912. An diesem Termin stellten die Arbeiter der Andrejew-Gelder die Arbeit ein.

Proviand nur gegen Vorzahlung zu liefern, hatten keinen Erfolg, weil den Arbeitern keine Möglichkeit geboten war, etwas außerhalb der Proviandmagazine der Gesellschaft zu kaufen.

Am 3. April ging dem örtlichen Urjadnik des Alexander-Goldfeldes die Meldung zu, daß sich die Arbeiter bei der Polizeiverwaltung versammelten, um dem Ingenieur Tuschinski eine Mitteilung zu machen.

In der Nacht auf den 4. 17. April wurden in den Kasernen der Andrejew- und Wafil-Goldfelder mehrere Arbeiter und gewählte Arbeitervertreter verhaftet, worauf eine große Erregung unter den Arbeitern der umliegenden Goldfelder ausbrach.

Chronik u. Lokales.

Personalnachricht. Wie der „Warsch. Qwenn.“ berichtet, ist Seine Hohe Erzellenz, der Herr Warschauer General-Gouverneur, General-Adjutant Skalon in Begleitung seiner Gemahlin nach Smolensk abgereist.

sache ist ja auch nur zu begrüßen, denn es bringt immer Schaden, wenn im gesellschaftlichen Leben politische Gruppierungen durch nationale ersetzt werden.

Während die Parteien ihren Standpunkt zur Reichsduma aufdecken, geht die technische Vorbereitung der Bahnen weiter. Leider besteht sie meist — in Beschränkungen. Aus Saratow kommt die Mitteilung, daß auf Grund der letzten Senatserklärung 1872 Juden aus den Wählerlisten gestrichen worden sind.

Es fehlt auch nicht an Kuriosa. In Petri-Lan, so berichtet der „Gol. Moskwa“, ist bis jetzt noch kein Besuch eines Meisters um Aufnahme in die Wählerlisten eingereicht worden.

Handwerker-Versammlung. Wie bereits gestern mitgeteilt, fand am Sonntag im Lokale der Handwerker-Resourse an der Widzewstraße Nr. 117 eine Versammlung hiesiger und auswärtiger Gewerbetreibender, Schlosser, Schmiede, Klempner, Kesselschmiede, Messerschmiede und Gelbgießermeister statt.

Wanderndes Bild. Der Bericht über die Handwerker-Versammlung ist von Herrn Z. Trentner mit seiner Diskussion über „die Hygiene des Wassers im Handwerk.“

Falsche Nachricht. Vor einigen Tagen brachten einige hiesige Zeitungen die Nachricht von der Infolvenzklärung der Firma Eduard Weiß.

um einen Spinnereibesitzer handle. Letzteres ist durchaus falsch. Es ist zwar eine Firma Eduard Weiß in Lodz in Zahlungsschwierigkeiten geraten, diese hat aber mit dem Spinnereibesitzer nichts gemeinsam, außer dem Vor- und Familiennamen.

Aufsagung. (Eingefandt.) Frau Helene Lipschitz spendete zu Gunsten des Erholungsheims „Adrowisko“ einen alljährlichen Beitrag in Höhe von 50 Nzl.

Rekognosizierung. Vor etwa 2 Wochen berichteten wir darüber, daß im Diktynier Walde bei Gzenstochau die bereits stark in Verwesung übergegangen Leiche eines Mannes gefunden wurde.

Vom Lodzer städtischen Hospital für anstehende Kranke. Der Bericht über die Frequenz und die Art der Krankenfälle stellt sich in der Zeit vom 12. bis 19. August wie folgt dar:

Krankheit	Männlich	Weiblich	Säuglinge	Gesamt
Pocken	2	2	—	4
Scharlach	4	1	—	5
Unterleibs-Typhus	1	1	—	2
Nur	—	—	—	—
Gesamt	7	5	—	12

Vom Gefangenenverein „Frohinn“. Am vergangenen Sonntag fand die Generalversammlung der Mitglieder des Gefangenenvereins „Frohinn“ statt.

Einweihung der Schule zur Herstellung künstlicher Blumen. Gestern, um 2 Uhr nachmittags, fand in feierlicher Weise die Einweihung der an der Dlugastr. 105 gelegenen Schule zur Herstellung künstlicher Blumen des Herrn W. Pozpoczynski statt.

Schießübungen der Banditen. Gestern erhielt die Geheimpolizei die Nachricht, daß Banditen im Widzewer Walde Schießübungen abhalten. Infolgedessen brach unverzüglich eine starke Abteilung Geheimagenten nach erwähntem Walde auf.

Wanditentum. Am Sonntag gegen 12 Uhr nachts überfielen Banditen im Konstantiner Walde den aus Lodz heimkehrenden, in Mania wohnhaften Josef Grodzki und raubten ihm unter Todesdrohungen in der Stadt eingekauften Sachen, sowie seinen Rock im Werte von 14 Nzl.

Gefunden. Gestern früh um 10 Uhr bemerkte ein Geheimagent auf der Konstantinerstraße einen jungen Menschen, der einen Mäuser in der Hand trug.

Festgenommen. Gestern früh ging der Geheimpolizei die Nachricht zu, daß sich eine der Lodzer Polizei wohlbekannte Diebin, die in der Regel als Dienstmädchen Gastrollen gibt, von Warschau aus auf der Fahrt nach Lodz befände.

Falsche Nachricht. Vor einigen Tagen brachten einige hiesige Zeitungen die Nachricht von der Infolvenzklärung der Firma Eduard Weiß.

